

Nachwuchs fürs Ehrenamt

Aufbau einer nachhaltigen Ehrenamtsstruktur in der Vereinsjugend

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament des organisierten Sports in Südbaden. Doch viele Vereine stehen vor der Herausforderung, junge Menschen für freiwillige Aufgaben zu begeistern und langfristig zu binden. Dabei liegt die Basis in einem guten Ehrenamtsmanagement.

Dazu gehört:

- Frühzeitig und persönlich ansprechen: Jugendliche direkt und persönlich für Engagement gewinnen. Als Anstoß hierzu bietet es sich bspw. an, ein Juniorteam zu gründen.
- Flexible und zeitlich begrenzte Engagementformate anbieten: Anforderungen der Schule und von Ausbildungen sind die häufigsten Gründe freiwillige Tätigkeiten einzuschränken oder zu beenden. Jugendliche und junge Erwachsene suchen überschaubare, gut planbare Aufgaben mit erkennbarem Sinn (Freiwilligensurvey, 2024). Die zeitliche Flexibilität spielt also für den Einstieg ins Ehrenamt eine wichtige Rolle.
- Qualifizierungswege aufzeigen: [Sportassistent*innen-Kurse](#), [Übungsleiter*innen-C-Ausbildung Kinder und Jugendliche](#), und Freiwilligendienste als Entwicklungspfade nutzen.
- Raum für Mitgestaltung geben: Projekte und Ideen der Jugendlichen zulassen und begleiten.
- Anerkennungskultur etablieren: Engagement regelmäßig würdigen – öffentlich und individuell.
- Unterstützung und Begleitung: Jungen Menschen Freiräume geben, zugleich aber auch ansprechbar sein und bedarfsorientiert begleiten.
- Netzwerke nutzen: Kontakt zu Jugendverbänden sowie den Fachverbänden pflegen.

Details

Autorin:

Sportjugend NRW

Dieser Beitrag wurde mithilfe von KI erstellt.

zuletzt aktualisiert:

Dezember 2025

Quelle:

dsj.de: [Freiwilligensurvey 2024](#)